

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

### über die Sitzung des GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 28. April 2021

in Dürnstein, **FF-Haus, 3601 Oberloiben 58**

Beginn: 18:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 16.04.2021

Ende: 21:45 Uhr

durch Kurrende/Mail

#### **ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister RIESENHUBER Johann  
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.-Ing.   | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA    |
| 3. StR. WÖLKART Nicole                 | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth        |
| 5. GR. SCHMIDL Barbara                 | 6. GR. STEINER Johannes Ing.     |
| 7. GR. HARM Stephan Dr.                | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing.   |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr.    | 10.GR. GATTINGER Simon           |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag.       | 12.GR ERTL Christine BEd         |
| 13. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

#### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

- |   |    |
|---|----|
| 1. AL TIEFENBACHER Roman, Schriftführer | 2. |
| 3.                                      | 4. |

#### **ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |        |        |
|--------|--------|
| 1 -x-  | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

#### **NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 24.03.2021 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über das 1. Nachtragsbudget 2021.
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Darlehensangebote betreffend Zwischenfinanzierung für den Ankauf der neuen Baugründe in der KG Unterloiben.
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Subventionsansuchen für das Jahr 2021.
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Schreiben der BH-Krems, Abt. Rechtsvertretung Minderjähriger, betr. Pfingstsammlung 2021.
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Entwürfe der NÖ. Straßenbauabteilung betr. verkehrstechnische Ausgestaltung und Umsetzung im Bereich Dürnstein West.
- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Subventionsansuchen der Hagelabwehr für das Jahr 2020.
- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über adaptierte Benützungsvereinbarung mit dem Volleyballclub Dürnstein.
- TOP 9: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

### Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 10: Baugrundvergabe Unterloiben-Bewerbungen

**Der Bürgermeister** begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Grund der stattfindenden Sitzung in den Räumlichkeiten (Saal) des FF-Hauses Oberloiben 58, ersucht der Bürgermeister um absolute Diskussionsdisziplin.

#### TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 24.03.2021 berichtet **der Bürgermeister**, dass dieses rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurden. Etwaige Änderungswünsche wurden in die Protokolle eingearbeitet.

*Die Protokolle werden vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.  
(Jeweils eine Enthaltung von Vbgm. Sabine Schwarz)*

#### TOP 2:

**Beratung und Beschlussfassung über das 1. Nachtragsbudget 2021.**

#### Sachverhalt:

**Der Bürgermeister** berichtet, dass auf Grund der Zwischenfinanzierung für den Ankauf der neuen Baugründe in Unterloiben, eine Darlehensaufnahme notwendig ist und diese bereits öffentlich ausgeschrieben wurde. Die Angebote liegen vor und die Vergabe des Darlehens muss in der heutigen Gemeinderatssitzung vom Gemeinderat beschlossen werden. Dazu ist ein Nachtragsbudget notwendig, da diese Zwischenfinanzierung nicht im VA 2021 miteinbezogen war.

**Weiters wurde in den Nachtragsvoranschlag miteinbezogen:**

**Ausgaben:** Sicherheitsupdate Homepage € 3.800,00, Beitrag Kind Dürnsteiner Waldhütten € 800,00, Nachzahlung Mittelschule Spitz € 6.700,00, Korrektur Sonderschule RA Krems € -200,00, Subventionen € 1.000,00, Gesellschaft Parkraumbewirtschaftung € 4.400,00, Zinsen, Darlehensaufnahme Baugründe UL € 10.000,00, Aufnahme Darlehen € 1.330.000,00  
**Einnahmen:** Aufschließungsabgabe € 100.000,00, Sonderzuschüsse Land € 75.000,00, Aufstockungsbeitrag Land NÖ. € 2.400,00, Zuführung vom Straßenbau zu Top Tours € 35.000,00, Zuführung an Projekt WLAN € 30.000,00, Überschuss RA 2020 Gemeindestraßen € 138.000,00, ECO-Plus Förderung (TOP Tours) € 35.000,00, WLAN Förderung EU € 15.000,00, Zuführung WLAN € 15.000,00, Einnahmen Baugründe € 1.330.000,00.

Insgesamt wird eine **Ausgabensumme von € 1.506.700** im Nachtragsbudget veranschlagt. Auf der **Einnahmenseite sind es € 1.695.400,00 (Mehreinnahmen: € 188.700,00)**

Das Haushaltspotential beläuft sich auf **€ 323.700,00**

Diese Summe ergibt sich aus den erwarteten Aufschließungskosten und dem Überschuss aus dem Vorjahr.

Die Darlehensaufnahme wird nicht hineingerechnet, da die Summe von € 1.330.000,00 durch Einnahmen (Verkauf) ausgeglichen wird.

Der **Darlehensdienst** beläuft sich am **31.12.2020 auf € 3.749.400** und am **31.12.2021 auf € 3.919.900,00.**

Der Nachtragsvoranschlag lag in der Zeit von **09.04.2021 bis 22.04.2021** 14-tägig öffentlich im Stadtamt zur Einsicht auf.

**Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 3:**

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Darlehensangebote betreffend Zwischenfinanzierung für den Ankauf der neuen Baugründe in der KG Unterloiben.**

**Sachverhalt:**

**Der Bürgermeister** berichtet, dass für die Zwischenfinanzierung des Ankaufs der neuen Baugründe in Unterloiben ein Darlehen in der Höhe von

**€ 1,330.000,00** aufgenommen werden muss. Ca. € 550.000,00 sind nach spätestens 6 Monaten zurückgezahlt (Verkauf bereits vereinbart). Die weiteren € 780.000,00 sollen innerhalb von 2 Jahren von Seiten der Gemeinde rückerstattet werden.

Dazu wurde diese Summe öffentlich an einigen Banken ausgeschrieben.

Am 15.04.2021 mussten die Angebote im Stadtamt bis 12.00 Uhr Mittag einlangen.

Um 18:00 Uhr tagte dazu der Finanzausschuss, um die vorliegenden Angebote zu öffnen.

Folgende Banken wurden angeschrieben:

**Kremser Bank und Sparkasse AG, Obere Landstraße 13, 3500 Krems an der Donau**

**Raiffeisenbank Krems eGen. Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krems an der Donau**

**HYPO NOE Landesbank, Obere Landstraße14, 3500 Krems an der Donau**

**UniCredit Bank Austria AG, Obere Landstraße 19, 3500 Krems an der Donau**

*Folgende Banken haben bis am 15.04.2021 Ihr Angebot im Stadtamt abgegeben:*  
**Kremser Bank und Sparkasse AG, Obere Landstraße 13, 3500 Krems an der Donau**  
**Raiffeisenbank Krems eGen, Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krems an der Donau**  
**HYPO NOE Landesbank, Obere Landstraße 14, 3500 Krems an der Donau**

Die UniCredit hat auf die Abgabe eines Angebotes schriftlich verzichtet.

**Der Finanzausschuss hat am 15.04.2021, 18.00 Uhr** die vorliegenden Angebote geöffnet.

**Kremser Bank und Sparkassen AG:**

Für die Bindung des Zinssatzes an den 12-Monats-Euribor wurde kein Angebot gelegt.

Beim 3-Monats Euribor bot die Kremser Bank einen Aufschlag von 0,25 Prozent und für den 6-Monats Euribor einen Aufschlag von 0,2 Prozent an.

Klausel-Marge Anpassung, Tilgung: einmalige Sondertilgung in der Höhe von € 550.000,00 bis 31.12.2021, ansonsten endfällig

**Raika Krems:**

Bindung des Zinssatzes an den 12-Monats Euribor

Aufschlag 0,85% und mindestens 0,85%, Vierteljährliche Abschlusskosten von € 16,63

3-Monats bzw. 6 Monats-Euribor wurde nicht angeboten.

**Hypo NOE Landesbank:**

Bindung des Zinssatzes an den 12-Monats Euribor

0,27 % Aufschlag, mindestens 0,27%

**Alternativangebot: 12-Monats-Euribor**

Aufschlag 1,270% bei einer Mindestverzinsung von 0,000%, derzeit: 0,773%

**Dabei befand der Finanzausschuss das Angebot der Hypo NÖ., mit der Variante 1 (Bindung des Zinssatzes an den 12 Monats-Euribor) als bestes Angebot und empfiehlt daher dem Gemeinderat, dieses Angebot zu beschließen.**

Die vorliegende Krediturkunde der Hypo NOE Landesbank wird vom Bürgermeister verlesen und bildet als *Beilage A*, eine wesentliche Grundlage für den Tagesordnungspunkt 3.

**Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge für die notwendige Zwischenfinanzierung des Ankaufs der neuen Baugründe in Unterloiben, entsprechend dem Ergebnis der durchgeführten Angebotsöffnung durch den Finanzausschuss am 15.04.2021, das Bestbieterangebot der **Hypo NÖ.** für die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 1.330.000,00 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 4:**

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Subventionsansuchen für das Jahr 2021 (Beilage B).**

**Der Bürgermeister** berichtet, über die vorliegenden schriftlichen Subventionsansuchen.

Dazu gehören nachfolgende Ansuchen:

Musikkappelle Dürnstein, Verein Salon Dürnstein, Tennisclub Dürnstein, Stift Dürnstein, Volleyballclub Dürnstein

Entsprechend dem positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 ist es möglich, Subventionen in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Im 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 wurde ein Betrag von € 1.000,00 für etwaige Subventionen miteinbezogen.

Inklusive des bereits im VA 2021 miteinbezogenen Subventionsbeitrag für den Tennisclub Dürnstein ergibt sich daraus eine Voranschlagssumme von € 1.600,00.

Nach eingehender Diskussion einigten sich die Mitglieder des Stadtrates darauf, jedem Verein eine Summe von € 500,00 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Nach Genehmigung durch den Gemeinderat würde sich daraus eine Überschreitung des Voranschlages ergeben.

Dies ist aber durch den Gemeinderatsbeschluss vom 24.03.2021 (Abweichungen bei 50% oder ab € 3.000,00) gesetzlich gedeckt.

**Der Bürgermeister lässt über jedes Subventionsansuchen einzeln abstimmen:**

*Verein Salon:* € 500,00-einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

*Tennisclub Dürnstein:* € 500,00- einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

*Wachauer Trachtenkapelle Dürnstein:* € 500,00-einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

*Volleyballclub Dürnstein:* € 500,00-einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

*Stift Herzogenburg, Kultur- & Tourismusabteilung:* € 500,00-einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

**Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge die vorliegenden Subventionsansuchen entsprechend dem Vorschlag des Stadtrates, nämlich allen Vereinen einen Betrag von € 500,00 zu überweisen, positiv behandeln.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 5:**

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Schreiben der BH-Krems, Abt. Rechtsvertretung Minderjähriger, betr. Pfingstsammlung 2021 (Beilage C).**

**Sachverhalt:**

**Der Bürgermeister** berichtet über das vorliegende Schreiben der BH Krems, Fachgebiet Rechtsvertretung Minderjähriger, um Durchführung einer Pfingstsammlung 2021.

Da schon seit Jahren keine Pfingstsammlung mehr durchgeführt wird, aber die Aktion der BH Krems, erholungsbedürftigen Kindern einen rund 2-wöchigen Ferienaufenthalt unter professioneller Betreuung ermöglicht, und diese Aktion von Seiten der Stadtgemeinde Dürnstein unterstützt werden soll, empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat, eine Summe von € 200,00 als Spende an die BH-Krems zu überweisen.

**Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge entsprechend dem Vorschlag des Stadtrates, eine Summe von € 200,00 als finanzielle Unterstützung an die BH-Krems, anlässlich der Pfingstsammlung 2021, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 6:**

**Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Entwürfe der NÖ. Straßenbauabteilung betr. verkehrstechnische Ausgestaltung und Umsetzung im Bereich Dürnstein West.**

**Der Bürgermeister** berichtet über die bereits durchgeführte Verkehrsverhandlung im vorigen Jahr, bei der festgestellt wurde, dass im Bereich Dürnstein West kein Radweg anstatt des vorhandenen Schutzweges installiert werden soll.

Eine neue verkehrstechnische Planung für den Radweg entlang des Treppelweges wurde für diesen neuralgischen Bereich von Seiten der NÖ. Straßenbauabteilung im Entwurf bereits erstellt.

Nach einem Lokalausgleich vom Bürgermeister im Zusammenwirken mit Frau Fichtinger (NÖ. Straßenbauabteilung 7) wurde festgestellt, dass noch einige Umplanungen notwendig sind, um eine endgültige Ausführung für die geplanten verkehrstechnischen Maßnahmen umsetzen zu können.

Im Bereich Dürnstein West soll eine Verkehrsinsel ohne Sträucher errichtet werden, damit hier die Einsicht für die Autofahrer gegeben ist. Den Radfahrern ist es hier verboten, die Verkehrsinsel auf dem Rad zu queren.

Der Zebrastreifen bleibt bestehen, da ein Fahrradstreifen den Vorrang für den Radfahrer laut STVO bedeuten würde. Auch eine 50km/h Beschränkung ist hier angedacht.

Für die Umsetzung des neuen Konzeptes werden sowohl Grundstücke von Seiten der Stadtgemeinde als auch der Via Donau von Nöten sein. Hier handelt es sich bei der Via Donau um eine Fläche von zirka 10 bis 20 m<sup>2</sup>. Hier wird die Stadtgemeinde Dürnstein wieder ein Nutzungsvertrag mit der Via Donau abschließen müssen.

Damit der Bürgermeister die dazu notwendigen Verhandlungen mit der Via Donau führen kann, ersucht er dazu den Gemeinderat, um einen positiven Beschluss.

An dieser Stelle weist **Stadtrat Weiss** nochmals darauf hin, dass die Lenkung des Radverkehrs auf den Treppelweg eine notwendige und wichtige Lösung ist, aber es darf nicht darauf vergessen werden, dass auch der Radfahrerstrom in die Landesstraße miteingebunden werden muss, da vor allem durch die Ampelregelung in der KG Oberloiben, in den Sommermonaten Staus vorprogrammiert sein werden und auch der angedachte Abstellplatz für Campingbusse in diesem Bereich die verkehrstechnische Situation nicht leichter machen wird. Mögliche Lösungsansätze wären unter Umständen eine Unterführung beim Prälatenweg oder im Bereich Rene Schwarz (P1) den Weg entlang des Treppelweges um zirka 1 Meter zu verbreitern. Eine Ausgestaltung für Radwege würde auch von Seiten des Landes finanziell unterstützt.

**Der Bürgermeister** nimmt die Ausführungen des Stadtrates zur Kenntnis und stellt fest, dass es sich bei den Vorschlägen um langfristige Projekte handelt, welche auch eine finanzielle Frage sind. Derzeit wird der Radweg über den Treppelweg und die Lichtanlage in Oberloiben geführt und die Erfahrungen werden in zukünftige Überlegungen berücksichtigt. Auch die Next-Bike Räder sollen in weiterer Folge hier positioniert werden. Zahlreiche notwendige Änderungen bzw. Projektumsetzungen die für die Gemeinde mit dementsprechenden finanziellen Belastungen verbunden sein werden, so **der Bürgermeister**.

#### **Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge den Bürgermeister für weitere Verhandlungen, betreffend Grundnutzung für das neue geplante Verkehrskonzept im Bereich Dürnstein West, mit der Via Donau beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **TOP 7:**

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Subventionsansuchen der Hagelabwehr für das Jahr 2020 (Beilage D).**

#### **Sachverhalt:**

**Der Bürgermeister** berichtet über das jährliche Ansuchen der Hagelabwehr um Subvention.

In den letzten Jahren wurde immer ein Betrag in der Höhe von € 100,00 im Gemeinderat beschlossen.

Man einigte sich im Stadtrat darauf, einen Betrag von € 200,00 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Dazu berichtet **Stadtrat Weiss** noch, dass er in Vertretung der Stadtgemeinde Dürnstein bei einigen Generalversammlungen des Kulturschutzvereins dabei gewesen ist und hier die kompetente und vor allem effiziente Arbeit der Hagelabwehr Langenlois von Vertretern anderer Bundesländer gelobt wurde.

#### **Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge, entsprechend dem vorliegenden Subventionsansuchen der Hagelabwehr, einen Betrag in der Höhe von € 200,00, laut Empfehlung des Stadtrates, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **TOP 8:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über adaptierte Benützungvereinbarung mit dem Volleyballclub Dürnstein.**

#### **Sachverhalt:**

**Stadtrat Riesenhuber** berichtet, dass die bereits in der September-Sitzung 2020 vom Gemeinderat beschlossene Benützungvereinbarung mit dem Volleyballclub Dürnstein, von den Verantwortlichen des Clubs nicht unterschrieben wurde.

Dazu lagen nun Änderungs- bzw. Adaptierungswünsche von Seiten des Volleyballclubs vor. Stadtrat Riesenhuber hat im Zusammenwirken mit dem Bürgermeister die Änderungswünsche behandelt und mit den Verantwortlichen des Clubs ein persönliches Abstimmungsgespräch geführt.

Daraus resultiert nun die vorliegende Endfassung der Benützungvereinbarung.

Was wurde geändert bzw. adaptiert:

#### III. Erhaltungspflicht:

- 1) Der Volleyballclub übernimmt die Volleyballanlage samt Inventar und Zubehör in dem Zustand, wie sie derzeit steht und liegt.
- 6) Der Volleyballclub Dürnstein ist berechtigt, auf der Volleyballanlage ein Vereinshaus nach vorheriger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Dürnstein für die Dauer dieser Benützungvereinbarung aufzustellen.....

#### V. Gästespeler:

- 2) Die Stadtgemeinde Dürnstein führt geeignete Aufzeichnungen über die Nutzung der Volleyballanlage durch Gäste des Kuenringerbades, während des Badebetriebes. Zur Klärung von Verunreinigungen oder Beschädigungen der Volleyballanlage kann der Vorstand des Volleyballclubs in die Aufzeichnungen Einsicht nehmen.

**Stadtrat Weiss** sieht in der Behandlung mit möglichen Gästespielern ein Problem.

Er ist der Meinung, dass man Kernzeiten für die Nutzung des Platzes festlegen sollte.

**Gemeinderätin Ertl**, die selbst Mitglied im NÖ. Volleyballverband ist, weist darauf hin, dass es grundsätzliche Regelungen bei der Nutzung eines Volleyballplatzes gibt und daher im Normalfall keine Probleme bei der Volleyballplatznutzung entstehen sollten.

**Gemeinderat Gattinger** schließt sich diesen Ausführungen an und meint dazu, wenn es wirklich Schwierigkeiten geben sollte, muss man einfach das Gespräch suchen.

Auch **der Bürgermeister** ist dieser Meinung und wenn wirklich notwendig, kann man noch immer Änderungen in die bestehende Benützungvereinbarung betr. Gästespeler einfließen lassen.

**Antrag des Stadtrates:**

Der Gemeinderat möge die vorliegende adaptierte Benützungsvereinbarung mit dem Volleyballverein Dürnstein beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 9:****Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.****Stadträtin Wölkart:****Jugend:**

Die bestellten Fußballtore werden am 17. Mai geliefert. Angedacht ist, diese auch einzuweihen (z.B. Fußballmatch Gemeinderat gegen Jugend).

Die Landjugend hat zwischenzeitlich eine Hausordnung für den gewünschten Jugendraum bei Herrn Bürgermeister abgegeben. Diese wird nun von GR Gattinger und Stadträtin Wölkart bearbeitet und in der nächsten Ausschuss-Sitzung besprochen. Anschließend wird mit Herrn Bürgermeister ein Termin vereinbart, um die weitere Vorgehensweise "Jugendraum" zu besprechen und dementsprechend voranzutreiben.

**Kindergarten:**

Ausscheiden der Leiterin Doris:

Am 2. Juli wird eine Abschiedsfeier stattfinden. Hier wird Frau Stadträtin Wölkart mit dem Elternverein bzgl. Ablauf Kontakt aufnehmen. Angedacht ist, dass auch wir vom Ausschuss einen Beitrag leisten werden, Trachtenkapelle, Abschiedsgeschenk etc.

Des Weiteren ist die Umrandung der Holzhütten (Spielplatz Kindergarten) sehr desolat. Es wurde ein Angebot der Fa. Höllmüller (hat der Bürgermeister vorliegen) übermittelt. Nach Besichtigung vor Ort mit Karl Mayer und Stadträtin Wölkart wurde dem Bürgermeister von Stadträtin Wölkart nahegelegt, dieses Angebot anzunehmen. Kosten ca. € 1.000,-- . Lt. Herrn Bürgermeister hat er Herrn Karl Mayer bereits mit der Ausführung des Auftrages beauftragt.

**Familie:**

Das eigentlich geplante Familienfest wird aus heutiger Sicht nicht stattfinden können.

Alternativ möchte der Ausschuss eine Familienwanderung veranstalten. Die Wanderung soll stattfinden, wenn die Schafe vor Ort sind. Es ist beabsichtigt, Herrn Seehofer in die Wanderung miteinzubeziehen, um Ausführungen bzgl. Trockenrasen, Schafe etc. zu erhalten.

**Senioren:**

Auch heuer wird wieder ein Muttertagsschreiben für alle Frauen ab 60 verteilt.

Für dieses Jahr hat sich der Ausschuss jedoch entschieden, keine Blumen mit Schreiben zu verteilen, sondern einen Gutschein von unserem Nahversorger Nah & Frisch für Kaffee und

Mehlspeise beizulegen. Stadträtin Wölkart hat dies auch bereits mit Frau Barbara Hartl besprochen.

**GR Harm** berichtet über die geplante Familienwanderung, bei der auch das Projekt „Was ist ein Trockenrasen“ in der Praxis den Kindern vermittelt werden soll.

Nach der Wanderung wäre eine kleine Hot-Dog Jause für die Familien geplant. Natürlich, entsprechend den geltenden der Corona Vorschriften.

Zum geplanten Familienwandertag ersucht **der Bürgermeister** die Corona Vorschriften, im Bezug auf das Veranstaltungsgesetz, im Auge zu behalten.

**Der Bürgermeister** berichtet auch, dass die Absturzsicherung in der VS-Dürnstein in den nächsten Tagen von Seiten der Bauhofmitarbeiter umgesetzt wird (Treppensicherung in Buche-Natur).

Über eine mögliche Frühjahrsputzaktion in der Gemeinde ersucht **der Bürgermeister** Frau Gemeinderätin Oswald-Gager sich Gedanken zu machen.

**Stadtrat Weiss und GR Harm** appellieren an den Bürgermeister, raschest zur Gewährleistung der Sicherheit der Kinder der Kleinkindgruppe, beim öffentlichen Kinderspielplatz, im Bereich der Kleinkindgruppe, einen lebenden Zaun zu errichten.

Laut der NÖ. Kindergartenabteilung dürfen die Kinder der Kleinkindgruppe nicht mit den Kindern des Kindergartens zur selben Zeit den Spielplatz des Kindergartens nutzen, daher weichen die Kinder der Kleinkindgruppe auf den öffentlichen Spielplatz aus.

Da sich dieser Platz im Nahbereich des Bauhofes befindet und auch dort gleich die öffentliche Straße vorbeiführt, wäre hier zur Sicherheit der Kinder rasch zu handeln.

Es handelt sich dabei um eine Länge von etwa 15 Metern. Auch die Eltern haben sich schon massiv bei Herrn Gemeinderat Harm beschwert.

**Der Bürgermeister** stellt diesen Antrag zur Bearbeitung zurück an die zuständigen Ausschüsse (Ortsbild-Spielplätze+Kindergarten), da auch ein Setzen von Pflanzen mit Gefahren verbunden ist (Einsicht!!).

Hier sind vom Ausschuss die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären.

**Stadtrat Weiss** berichtet über die Ergebnisse seiner letzten Ausschuss-Sitzung.

Daraus resultierend, wurde bereits vom Ausschuss ein schriftlicher Antrag um Beschlussfassung im Gemeinderat betr. Kuhberg im Stadtamt eingebracht.

Der Antrag lautet: „Für den Kuhberg möge, analog zum Höhereck, vom Bürgermeister eine Wegsperre erlassen werden, wovon jedoch das Wandern auf Wegen und Steigen ausdrücklich ausgenommen ist. Falls damit nicht ein gänzlich Betretungsverbot verbunden ist, soll der Kuhberg von der zuständigen Behörde unter Naturschutz gestellt werden.“

Außerdem hat es von Seiten des Ausschusses Ortsbild eine Gesprächsrunde mit der Pächterin des Nah und Frisch gegeben (Frau Mag. Hartl).

Dabei äußerte Frau Mag. Hartl den Wunsch, in der vorhandenen Nische, einen Tisch und Sitzbänke aufstellen zu wollen und auch Radabstellflächen sollten installiert werden.

Die vorhandene Parkfläche muss unbedingt umgestaltet werden (Entfernung der Telefonzelle).

Dazu hält **Stadtrat Thiery** fest, dass er betreffend Entfernung der Telefonzelle mit A1 bereits in Kontakt getreten ist.

Weiters berichtet **Stadtrat Weiss**, dass sich die Mitglieder des Ortsbild-Ausschusses dafür ausgesprochen haben, dass die Rampe im Bereich des P6, die funktionslos ist, entfernt werden soll. Dadurch würden weitere Parkplätze entstehen und auch Baumpflanzungen zum Sonnenschutz könnten gesetzt werden, so der Stadtrat.

Weiters hätte der Ausschuss für Ortsbild, Frau Gemeinderätin Schmidl beauftragt, mit der Musikkapelle über etwaige öffentliche Proben im Freien, natürlich entsprechend der geltenden Corona Verordnungen, Rücksprache zu halten. Hier könnte die Musikkapelle, neben dem musikalischen Aspekt auch finanziellen Gewinn lukrieren.

**Gemeinderätin Ertl** weist darauf hin, dass mögliche öffentliche Proben der Musikkapelle nicht diesen musikalischen Ohrengenuß ergäben, den man sich wünscht bzw. erwartet.

**Stadtrat Weiss** macht auch nochmals darauf aufmerksam, dass bis dato noch immer nicht die öffentliche Ausschreibung für die Erweiterung des Themenweges im Bereich des Ruinenweges im Gemeinderat beschlossen wurde. Für die notwendigen Grundlagen wäre Frau DI Scherz die richtige Ansprechpartnerin, so der Stadtrat.

Zu dem Bericht von Stadtrat Weiss **gibt der Bürgermeister** folgende Erklärungen ab:

Für Gestaltung der Grünfläche im Bereich des Nah und Frisch ist vorerst die Entfernung oder Nachnutzung der Telefonzelle zu klären. Erst danach kann der Weg entfernt werden.

Die schriftliche Pflanzungsempfehlung von Frau Jilka und die Angaben in verschiedenen Protokollen sind unterschiedlich.

Die in diesem Bereich vorhandene Hecke wird erweitert und ergänzt. bzw. ist auf Grund der Einsicht im Bereich des Kreuzungsbereiches auf die Höhe der Pflanzungen zu achten.

Das alles braucht in der Umsetzung seine Zeit und wird im Zuge der üblichen Auspflanzarbeiten geschehen.

Betreffend Rampe am P6 gibt **der Bürgermeister** Stadtrat Weiss den Auftrag, sich mit dem Denkmalamt in Verbindung zu setzen, um auszuloten, ob diese Rampe abgebaut werden kann oder nicht.

Betreffend Themenweg gibt es für die Umsetzung eine Förderung von 50% von Seiten ECOPLUS. Doch hier sind einige Vorarbeiten zu leisten, wie zum Beispiel eine nachvollziehbare Bevölkerungsbeteiligung. Diese Vorarbeiten müssen vor Beschlussfassung im Gemeinderat vom Ausschuss vorbereitet werden.

Außerdem kann man hier mit einer Investitionssumme von zirka € 70.000,00 rechnen.

Das heißt, auch der finanzielle Rahmen muss hier vorher abgesteckt sein, bevor man einen Beschluss fassen kann, so **der Bürgermeister**.

Zum eingebrachten Antrag des Ortsbildausschusses betr. Sperre am Kuhberg, stellt der Bürgermeister fest, dass so ein Antrag bei der BH Krems, Naturschutzbehörde eingebracht werden muss. Dazu hält er fest, dass Unterlagen über Naturschutzklärungen aus dem Jahre 1927 für diesen Bereich aufliegen (DI Scherz).

Er beauftragt daher den Ortsbild-Ausschuss sich mit der genauen Definition von Naturschutzgebiet bzw. Naturschutzdenkmal auseinanderzusetzen, bevor hier eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen kann.

**Gemeinderat Knoll** berichtet, dass einige Güterwege saniert werden müssen,

vor allem im Bereich Loibenberg und Höhereck. Hier gäbe es dazu eine Maschine, mit der man die Wurzeln abfräsen kann. Laut Kostenvoranschlag würden hier € 0,30 pro Meter zu bezahlen sein. Der Gemeinderat wird dazu noch genauere Preisinformationen einholen.

Weiters berichtet er über den äußerst desolaten Schildweg sam Brücke.

Hier müssen die Gemeinden Weißenkirchen und Dürnstein kooperieren.

Dazu gab es schon Gespräche und weitere werden folgen.

**Gemeinderat Knoll** berichtet weiters, dass die Hirterhütte von Frau Wagner-Pischel komplett umzäunt wurde und daher kein öffentlicher Zugang mehr vorhanden ist.

Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass diese Hütte auf Ihrem Grund steht und laut der vor einiger Zeit unterzeichneten Vertragsraumordnung, die Gemeinde das Zutrittsrecht hat, aber sonst keine öffentliche Nutzung niedergeschrieben und daher auch nicht möglich ist.

**Gemeinderat Gattinger** wurde von einigen Winzern gefragt, wer die Erweiterung des Skulpturenweges in Auftrag gegeben hat.

Über Kunst lässt sich natürlich streiten, so der Gemeinderat, aber scheinbar sind bei einer der neu installierten Skulpturen bis dato vorhandene Ausweichplätze bzw. Parkmöglichkeiten nur mehr beschränkt möglich.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass hier mit dem Künstler vor Installierung der neuen Skulpturen eine Besichtigung durchgeführt und natürlich auch auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht genommen wurde.

Eigentlich ist nur bei der neuen Skulptur „Herz“ ein wenig der Platz für etwaiges Ausweichen bzw. Parken eingeschränkt worden. Dies wird aber auch noch in den nächsten Wochen von den Bauhofmitarbeitern verbessert, so **der Bürgermeister**.

Insgesamt sind nun 29 Skulpturen zu betrachten.

Frau **Gemeinderätin Oswald-Gager** ist der Meinung, dass man natürlich über Kunst diskutieren kann, aber gerade die Weinberge sollten den Winzern überlassen bleiben, denn über Jahrhunderte haben unsere Vorfahren die Weinberge kultiviert und eindrucksvolle Terrassen mit wunderschönen Steinmauern geschaffen.

Sowohl der **Bürgermeister als auch Stadtrat Thiery** berichten über positives Feed-Back betreffend die neuen Skulpturen.

**Ortsvorsteherin Hut** weist nochmals darauf hin, dass noch immer nicht im Ortsteil Waldhütten gekehrt wurde.

**Stadtrat Riesenhuber** berichtet über das aktuelle EU-Projekt WIFI4EU.

Die Umsetzung ist in Arbeit.

Außerdem berichtet er, dass der Verein Salon Dürnstein eine Sub-Domain bei der Gemeindehomepage haben möchte, was kein Problem sein wird.

**Stadtrat Thiery** berichtet, dass sich die Parkgebührenerhöhungen bis dato positiv auf das Budget der Gemeinde ausgewirkt hat (P1-bis dato € 30.000,00).

Weiters berichtet er, dass die Betriebe mit den Parkmünzen Probleme haben, wenn die Gäste 1 Woche in Dürnstein aufhältig sind (6 Münzen im Auto).

Laut **Bürgermeister** soll trotzdem im heurigen Jahr am Dreitagesticket nichts mehr geändert werden.

Weiters weist **Stadtrat Thiery** auf den Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 2019 hin (27.11.2019, TOP 12).

Hier wurde beschlossen, dass der Raumordnungsausschuss beauftragt wird, jene wertvollsten Weinberglagen im Gemeindegebiet zu definieren, für die zukünftig in keinem Fall eine Umwidmung in Bauland eingeleitet werden darf.

Hier hält **der Bürgermeister** fest, dass dazu ein Raumordnungskonzept erstellt werden muss, dass mit umfangreichen Arbeiten verbunden ist. Frau DI Scherz wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen darüber referieren. Die Kosten für ein Raumordnungskonzept belaufen sich auf zirka € 30.000,00 bis 40.000,00.

**Vizebürgermeisterin Schwarz** berichtet, dass in den nächsten Tagen die Planung für die Erweiterung des Loibner Friedhofs in Angriff genommen wird (Stelen-Urnen).

Möglicherweise werden auch noch die Öffnungszeiten für das Kuenringerbad kurzfristig verändert.

Im Bezug auf den Badbetrieb weist **der Bürgermeister** wieder darauf hin, dass die ½ stündige Ruhezeit für die Bademeister nach 6 Stunden Arbeit gegeben sein muss.

Stephan Edlinger wird dazu einen Dienstplan erstellen. Ob Thomas Schmelz in die Bademeisterarbeiten im heurigen Jahr miteinbezogen werden kann, wird sich in den nächsten Tagen klären (Arztbesuch).

**Der Bürgermeister** berichtet über die stattgefundene Behördenrunde betr. Umsetzung der Neugestaltung am P1 (Zoom-Konferenz).

Am 26.05.2021 wird eine Begehung vor Ort mit allen Beteiligten durchgeführt.

Am Schild wurde bereits die angekündigte Lichtanlage installiert.

Die Rechnung wird wahrscheinlich demnächst im Stadtamt aufschlagen, so **der Bürgermeister**.

Betr. angedachten Campingbusparkplatz in Oberloiben berichtet **der Bürgermeister**, dass er eine Skizze für die Stellplätze gezeichnet hat. In der letzten Stadtratssitzung wurde von Stadtrat Weiss interveniert, dass mehr Campingbusparkplätze notwendig sind.

10 Campingbusparkplätze sind zu wenig, so **Stadtrat Weiss**.

**Der Bürgermeister** erteilt dem Verkehrsausschuss den Auftrag sich betreffend angedachte Ausgestaltung des Platzes, bereits vorhandene Campingbusplätze anzusehen (Langenlois, Aggsbach, Ottenschlag).

**Der Bürgermeister** berichtet auch über die von der Landesabteilung, RU6 bereits grundsätzlich genehmigten Hubschrauberflüge im Bereich der Domäne Wachau.

Alle dazu notwendigen Fachgutachten sind positiv und die Erlassung des positiven Bescheides von Seiten der Abt. RU6 ist nur mehr Formsache.

**Der Bürgermeister** möchte daher den Dialog suchen. Dazu hat er auch schon telefonisch Kontakt mit Herrn Eder (Helicopter Tours) aufgenommen.

Er hätte mit Herrn Eder folgenden Kompromiss ausgearbeitet:

Die 10 Außenlandungen für das heurige Jahr werden mit Sicherheit von Seiten der Behörde genehmigt. Herr Eder wird die Gemeinde VOR jedem Flug bei der Domäne rechtzeitig darüber informieren, so dass sich die Gemeinde ein Bild darüber machen kann, ob massive Beeinträchtigungen durch den jeweiligen Flug stattfinden.

Die Einflugschneise kann nur über das Höhereck stattfinden, so die Vereinbarung mit Herrn Eder.

Dazu hält **der Bürgermeister** auch noch fest, dass die Gemeinde in den letzten Jahren (seit 2015) über die Hubschrauberlandungen im Bereich des Fußballplatzes € 12.000,00 eingenommen hat.

Betreffend Kritik von Stadtrat Weiss, dass die Gemeinderäte derzeit zu wenig über aktuelle Projekte der Gemeinde informiert werden, hält **der Bürgermeister** fest, in Zukunft wieder wöchentlich die GR per Mail zu informieren.

An dieser Stelle erwähnt **der Bürgermeister**, dass die nächste Verkehrsverhandlung am 30.04.2021 stattfinden wird.

Betreffend Einladung für die zukünftige Arbeitsgruppe „Stadttor Dürnstein“ wird im Mai ein geeigneter Termin gesucht, so **der Bürgermeister**.

Da der Bürgermeister, Stadtrat Riesenhuber und GR Eggharter für den Tagesordnungspunkt 10 der heutigen Gemeinderatssitzung (Baugrundvergabe Unterloiben-Bewerbungen) befangen sind, bedankt sich **der Bürgermeister** für die Mitarbeit zur heutigen Sitzung und erhofft sich bei der Entscheidung zur Reihung der Bauwerber für die neuen Baugründe Unterloiben eine Ergebnis im Sinne der Stadtgemeinde Dürnstein.

**Die drei Mandatare verlassen um 20 Uhr 14 die Gemeinderatsitzung.**

**Vizebürgermeisterin Schwarz** schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 02. Juni 2021 genehmigt.

-----  
Bürgermeister

-----  
Schriftführer

-----  
Stadtrat ÖVP

-----  
Stadtrat FPÖ

-----  
Stadtrat SPÖ